

Highlights in dieser Ausgabe

- S. 1 Aktuelle Marktlage
- S. 2 Aktie der Woche: VTG
- S. 3 Deutsche Aktien im Fokus
- S. 4 Wird Condor Gold übernommen?
- S. 5 Rohstoffwerte im Überblick
- S. 6 Kurse & Links
- S. 7/8 Laufende Empfehlungen

Marktüberblick

► Chart der Woche



EUR/USD - Jahreschart

► Kurse

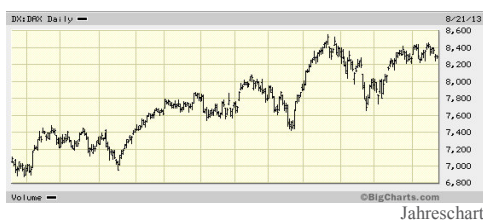
MDAX	14.603,54	EuroStoxx	2.779,92
SDAX	6.129,90	S&P500	1.652,35
TSX	12.670,11	Nasdaq	3.082,17
TSX.V	932,60	Nikkei	13.424,33

Stand: 21.08.2013

Liebe Leser!

Die Märkte hangeln sich durchs Sommerloch und schauen immer wieder gebannt nach Amerika. Dort wird heute Abend die Spitze der **Federal Reserve** tagen. Die Marktteilnehmer erwarten sich neue Erkenntnisse über die künftige Politik der Notenbank. Die dürfte sich kaum in die Karten schauen lassen, dennoch

■ DAX



Jahreschart

hat sie eigentlich schon klar gemacht, dass in diesem Jahr wohl kaum eine „echte“ Zinswende droht. Die Angst davor hält aber die Investoren zurück und so mussten zahlreiche Aktienindizes in den vergangenen Tagen Federn lassen.

Sprengsatz Ägypten

Dabei sind die derzeitigen Risiken für die Börsen vor allem politischer Natur. Die bürgerkriegsähnlichen Zustände in Ägypten bewegen nicht nur den Ölpreis und die Aktien von Reiseveranstaltern. Sie haben auch das Zeug dazu, den Nahen Osten wieder in den Fokus zu rücken. Ägypten ist schließlich nicht irgendwer, sondern das bevölkerungsreichste arabische Land, das zudem den Suez-Kanal, die weltweit wichtigste Wasserstraße kontrolliert. Insofern könnten uns sehr politische Wochen bevorstehen.

Deutschland nach der Wahl

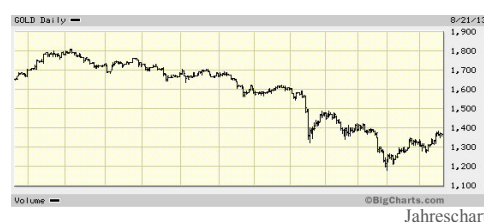
Auf der anderen Seite droht auch wieder Entspannung - und zwar aus Deutschland. Allem Anschein nach wird **Angela Merkel** die Bundestagswahlen gewinnen. Mit einer flauschigen Politik des Nichts-Tuns hält sie ihre Wähler an der Stange. Sobald die Wahl aber gewonnen ist, wird uns in Sachen Griechenland reiner Wein eingeschenkt. Dann dürfte reichlich Geld aus Brüssel fließen, selbst Gemeinschaftsanleihen, die stets abgelehnt wurden, sind in der kommenden Legislaturperiode denkbar. Was für die deutsche Boni-

tät und die kommenden Generationen schlecht ist, dürfte kurzfristig neuen Schwung in die Märkte bringen und viel Unsicherheit herausnehmen.

Goldmarkt: China kauft kräftig zu

An den Rohstoffmärkten hält die Tristesse weitgehend an. Viele Großkonzerne haben enttäuschende Zahlen vorgelegt und mussten Abschreibungen auf ihre Beteiligungen vornehmen. Die niedrige Bewertung der Aktien ermöglicht intelligenten Anlegern aber auch zahlreiche Chancen. Eine haben wir für Sie auf Seite 4 aufbereitet: Bei **Condor Gold** passieren nämlich sehr interessante Dinge. Von diesen Chancen gibt es derzeit in der zweiten und dritten Reihe reichlich. Und so dürfte sich die Unterbewertung bei Goldaktien und -explorern bald schon auflösen - zumindest bei den Qualitätstiteln. Da gilt es genau hinzuschauen: Wer bringt gute Bohrerergebnisse, wer hält seine Versprechen ein und wer schafft es, sich auch in diesem schlechten Marktumfeld zu refinanzieren? Das sind die interessanten Werte, die spätestens im kommenden Herbst den Markt outperformen sollten. Wir werden für Sie wie gehabt nach genau diesen Titeln Ausschau halten! Denn mit diesen wird auch in schlechten Zeiten Geld verdient. Eine gute Börsenwoche wünscht

■ Gold



Jahreschart

Ihre Redaktion vom Investor Magazin

DAS INVESTOR MAGAZIN
können Sie unter
www.investor-magazin.de
kostenlos abonnieren.
Empfehlen Sie uns weiter!

Aktie der Woche

VTG: Logistiker vor dem nächsten Schritt

Die Aktie von VTG (14,09 Euro; DE000VTG9999) führt auf dem Parkett ein Schattendasein. Dabei bringt der Logistiker rund 300 Mio. Euro auf die Börsenwaage und ist Mitglied im SDAX. Der Grund für die Zurückhaltung dürfte im niedrigen Streubesitz liegen. Dabei ist das Papier für defensiv orientierte Anleger einen Blick wert.

Die Nr. 1 der Waggonvermieter

Wer regelmäßig an großen Häfen vorbeischaute, dem werden die vielen Waggons mit der Aufschrift VTG aufgefallen sein. Doch die meisten Waggons der Gesellschaft laufen unter fremden Namen. Sie werden vermietet. Mehr als 50.000 Waggons werden von VTG eingesetzt und werden zumeist für mehrere Jahre an Unternehmen verliehen. Das sichert der Gesellschaft stabile Ein-

nahmen und macht sie auch von der Konjunktur zumindest etwas unabhängiger. Das zeigte auch die Situation während der Wirtschafts- und Finanzkrise, als VTG nicht in die roten Zahlen rutschte. Dennoch gibt es auch hier Dellen im Geschäft. Die schwache Konjunktur macht sich bei der Nachfrage bemerkbar, zudem fiel die Weizenernte in Frankreich in diesem Jahr schwach aus. Somit muss auch weniger transportiert werden.

VTG AG



Die schwache Konjunktur macht sich bei der Nachfrage bemerkbar, zudem fiel die Weizenernte in Frankreich in diesem Jahr schwach aus. Somit muss auch weniger transportiert werden.

Solides Wachstum

Dennoch lief das erste Halbjahr für die Hamburger, die 1951 als VTG Vereinigte Tanklager und Transportmittel GmbH gegründet wurde, sehr ordentlich. So setzte man zwischen Januar und Ende Juni insgesamt 404,4 Mio. Euro um, was 6,5% mehr als im Vorjahr sind. Das EBITDA erhöhte sich überproportional um 9,3% auf 89,6 Mio. Euro. Vom Markt war allerdings ein Schnaps mehr erwartet wurden. Der giert schließlich nach immer schnellerem Wachstum und höheren Gewinnen.

Fusion mit Kühne + Nagel?

Die erhoffte Dynamik könnte aber schon bald einsetzen. Das Unternehmen prüft eine Fusion der Bahnspeditions-Aktivitäten mit Kühne + Nagel. Laut Finanzvorstand Heiko Fischer befindet man sich am Ende der Due Diligence. Im vierten Quartal soll eine Entscheidung fallen. Sollte der Zusammenschluss klappen, dürfte das Unternehmen laut Fischer vor allem im Osten Europas davon



Quelle: VTG AG

profitieren. Der CFO richtet generell den Blick mehr gen Osten und will in den Nachfolgestaaten der Sowjetunion wachsen sowie überall dort, wo die Transsibirische Eisenbahn fährt.

Niedriger Streubesitz

Mit einer Fusion könnte sich aber auch der Streubesitz ausweiten. Der liegt derzeit lediglich bei 40%, das Handelsvolumen in der Aktie ist niedrig. Und somit halten sich Investmentfonds noch fern. Das Papier hat sich in den vergangenen Wochen weitgehend seitwärts entwickelt. Die Analystengilde rechnet für 2014 mit einem Erlös deutlich über 800 Mio. Euro. Beim Gewinn je Aktie werden Werte um 1,40 Euro erwartet. Damit kommt die VTG-Aktie auf ein Kurs-Gewinn-Verhältnis von 10. Zudem ist die Dividendenrendite mit rund 3% vorzeigbar. Wunder sollte man von der VTG-Aktie nicht erwarten. Wer aber längerfristig in ein solide wachsendes Unternehmen investieren will, liegt hier richtig. **Interessierte Anleger können gestaffelt bei 14 Euro und 13,50 Euro einsteigen. Als Stopp empfehlen wir 10 Euro.** (td) ◀

Zahl der Woche

65%

In Europa geht wieder die Angst vor einer Inflation um. Das zumindest ist das Ergebnis einer Studie von Allianz Global Investors. Besonders ängstlich zeigen sich einmal mehr die Deutschen, bei denen 65% die Inflation als größtes Risiko für ihren Wohlstand sehen. Das dürfte vor allem historische Gründe haben. Diese Sorgen teilen die Deutschen übrigens mit ihren Lieblingseuropäern, den Briten. Bei denen fürchten sich 60% der Befragten vor Preissteigerungen.

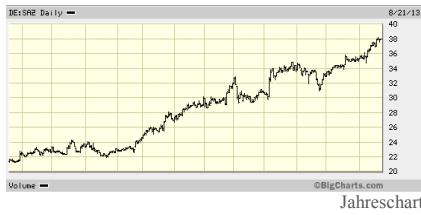
Deutsche Aktien im Fokus

Stada schlägt im Königreich zu

☒ Der **Stada**-Konzern trumpft mit einer Übernahme auf. Für 221,1 Mio. britische Pfund kaufen die Frankfurter **Thornton & Ross**. Mit der Übernahme der Briten verstärkt sich der Generikahersteller im Geschäft mit rezeptfreien Medikamenten. In Großbritannien ist Thornton & Ross der fünftgrößte Anbieter von verschreibungsfreien

Arzneien in Indikationsgebieten wie Erkältung, Schmerz und Dermatologie. Für das Unternehmen arbeiten 425 Mitarbeiter, der Umsatz lag zuletzt bei 66 Mio. Pfund. Die EBITDA-Rendite soll höher als bei Stada sein. Die Umsätze sollen ab September bei den Hessen konsolidiert werden. Ab diesem Zeitpunkt soll der Deal auch einen positiven Beitrag zum Konzerngewinn leisten. Auf dem Parkett wurde die Übernahme positiv aufgenommen. Die Stada-Aktie (38 Euro; DE0007251803) läuft weiter. **Wir raten angesichts aufgelaufener Buchgewinne von 50% weiter zum Halten, den Stopp bitte auf 30 Euro nachziehen.** (td) ◀

☒ Stada



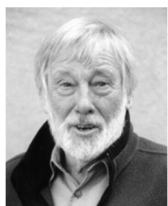
Cancom wieder kaufenswert

☒ Nach dem Höhenflug der vergangenen Wochen gab es einen Rückschlag für die **Cancom**-Aktie (21,20 Euro; DE0005149105). Das Papier fiel von seinem Mehrjahreshoch zurück, nachdem zwei Großaktionäre Gewinne mitnahmen. So hat **Johann Vielberth**, der erst 2012 zu 11

Euro eingestiegen war, seine Anteile an Investoren verkauft. Er dürfte eine Bruttorendite von rund 100% eingefahren haben. Viel relevanter für den Börsenkurs dürften Verkäufe der Familie **Schick** sein, die den größten Konkurrenten **Bechtle** beherrscht. Deren Anteil sank unter 5%. Damit dürfte die Übernahmefantasie, die wir für nicht angebracht hielten, aus dem Wert sein. Wir hatten Cancom zuletzt auf „Halten“ abgestuft. Angesichts der Erfolge im Bereich Cloud und einer bevorstehenden Roadshow in den USA stufen wir den TecDAX-Titel wieder auf „Kaufen“ hoch. **Noch nicht investierte Leser können bis 21 Euro einsteigen. Sichern Sie Ihr Investment aber wie Altleser auch mit einem neuen Stopp bei 16 Euro ab.** (td) ◀

Freenet bleibt auf Kurs

☒ **Freenet** (18,07 Euro; DE000A0Z2ZZ5) hat die Zahlen für das erste Halbjahr bekannt gegeben. Der TecDAX-Konzern hat den Umsatz um 4,7% auf 1,58 Mrd. Euro gesteigert. Das Ergebnis erhöhte sich um 40,6% auf 115,6 Mio. Euro. Zudem gab das Unternehmen bekannt, dass man die exklusive Zusammenarbeit mit den Media- und den Saturn-Märkten vorzeitig verlängert. Die Laufzeit beträgt drei Jahre und ermöglicht Freenet, Mobilfunkangebote exklusiv in den Geschäften zu vertreiben. CFO **Joachim Preisig** bestätigte zudem die Ziele für dieses und nächstes Jahr und unterstrich, dass man an der Dividendenpolitik festhalte. Die Aktie hielt sich zuletzt trotz Gegenwind vom Markt wacker. **Blieben Sie mit Stopp bei 13,50 Euro dabei. Neuleser können bis 17,80 Euro einsteigen.** (td) ◀



„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.

Wir kümmern uns um beides.“

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter www.panyarte.de

Pan y Arte e.V.
Rothenburg 41
48143 Münster
Tel 0251 – 488 20 50
Fax 0251 – 488 20 59
info@panyarte.de

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?
Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!
Konto 36 36
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00



Kurz vorgestellt

Condor Gold: Übernahmespekulationen treiben Aktie

Treue Leser wissen, dass wir Condor Gold schon länger beobachten und nach einer Roadshow im Mai diesen Jahres zum Einstieg empfohlen haben. Nach einem kurzen Anstieg auf bis zu 1,26 £, fiel die Aktie wieder bis auf 0,76 £, ehe sie sich bei 0,90 £ stabilisierte. In den letzten Tagen startete die Aktie eine neue Rallye. Sollten Sie unserer Empfehlung gefolgt sein, haben Sie bereits Buchgewinne von über 50% eingefahren. Zwar ist der Goldpreis in weniger als zwei Wochen um über 100 US-Dollar gestiegen, wir vermuten aber, dass ein anderer Grund die Aktie treibt. Condor Gold könnte ins Visier eines Konkurrenten geraten sein.

Was macht Condor Gold so attraktiv?

Condor Gold ist im Gegensatz zu vielen anderen Explorern, die wir Ihnen vorstellen, nicht in Kanada, sondern in England beheimatet und an der Londoner AIM gelistet. Zwar litt der Aktienkurs auch hier unter den allgemeinen Marktbedingungen, allerdings weniger gravierend als es wohl an der Börse in Toronto der Fall gewesen wäre. Trotz der Verwerfungen an den Märkten hat es Condor CEO **Mark Child** geschafft, im März diesen Jahres 7 Mio. britische Pfund (umgerechnet 8,2 Mio. Euro) bei Investoren einzusammeln und so seine Explorationssaison in Nicaragua zu finanzieren. Ziel des Unternehmens ist es, dieses Jahr ausreichend Daten für eine finale Machbarkeitsstudie zu sammeln. Eine Vormachbarkeitsstudie („Pre-Feasibility Study“), die im März 2013 veröffentlicht wurde, bescheinigt Condor eine Produktion von 1,46 Mio. Unzen Gold über einen Zeitraum von 13 Jahren und einem Goldgehalt von 3,8 g/t. Die Produktionskosten je Unze sollen demnach bei 575 US-Dollar liegen. Das Explorationsprogramm für dieses Jahr soll die Ressource, die im Tagebau abbaubar wäre, auf 1 bis 1,3 Mio. Unzen in der angezeigten („indicated“) Kategorie erhöhen sowie zwei Zulieferlagerstätten näher identifizieren. Eine Ressource in dieser Größenordnung würde das La India-Tagebauprojekt noch wirtschaftlicher machen und die Start-Up-Kosten deutlich verringern. Schon jetzt besitzt Condor eines der hochgradigsten Tagebauprojekte der Welt und dürfte daher das Interesse insbesondere bei mittelgroßen Produzenten wecken.

Konkurrent nimmt Kapital auf

Aber wie kommen wir darauf, dass möglicherweise eine



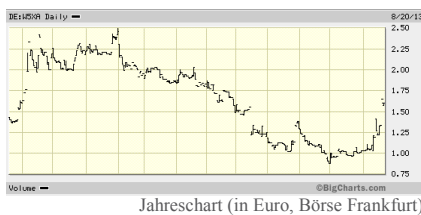
Quelle: Condor Gold & B2Gold

Übernahme im Raum steht? Am vergangenen Montag meldete das kanadische Unternehmen **B2Gold**, dass es beabsichtige, 225 Mio. US-Dollar an Schulden aufzunehmen. Ein konkreter Grund hierfür wurde nicht genannt. In der Pressemitteilung sprach man von „general corporate purposes“. Beobachter halten dies für ein klares Zeichen, dass eine dritte Übernahme in genauso vielen Jahren anstehe. Das Managementteam rund um CEO **Clive Johnson** ist bekannt dafür, seine Hausaufgaben zu machen, bevor es den ersten Schritt unternimmt. Daher ist davon auszugehen, sollte es zu einer Akquisition kommen, dass das Ziel bereits ausgemacht ist. Neben der Finanzierung spricht für B2Gold, dass das Unternehmen der größte Goldproduzent in Nicaragua ist und das La India-Goldprojekt von Condor Gold sehr gut kennen dürfte. Außerdem haben wir erfahren, dass B2Golds Explorationsmanager in Nicaragua ein alter Studienfreund von Condor-CEO Mark Child ist und man schon des Öfteren in Managua, der Hauptstadt des Landes, auf ein Bier zusammengenessen hat.

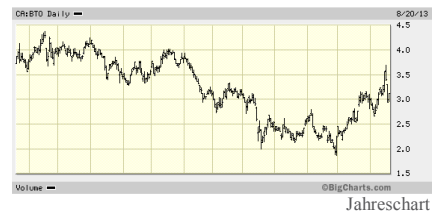
Übernahme noch in 2013?

Condor Gold plant im Herbst eine aktualisierte Ressourcenschätzung vorzulegen. Solange werden wir wohl noch auf ein Übernahmeangebot warten müssen. Für Investoren in Condor Gold sollte dies aber nicht weiter tragisch sein, da der Kurs hiervon profitieren dürfte. **Noch nicht investierte Anleger sollten Rücksetzer auf 1,35 £ und 1,30 £ zum Einstieg nutzen. Außerdem ziehen wir das Stopplimit auf 1,10 £ nach, um einen ersten Gewinn von rund 20% zu sichern.** (kh) ◀

Condor Gold



B2Gold



Rohstoffwerte im Überblick

Glencore Xstrata mit \$ 7,7 Mrd. Abschreibung

Der Schweizer Bergbau- und Rohstoffhändler **Glencore Xstrata** (3,48 Euro; JE00B4T3BW64) meldete mit Veröffentlichung seiner Halbjahreszahlen eine Abschreibung in Höhe von 8,1 Mrd. US-Dollar. Der Löwenanteil in Höhe von 7,7 Mrd. US-Dollar entfiel dabei auf eine Wertberichtigung auf die übernommenen

Glencore Xstrata

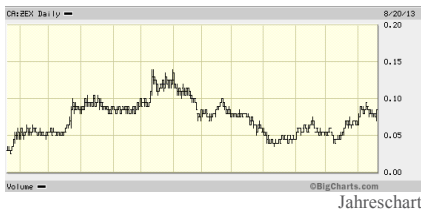


Minen von Xstrata. Die Analystengemeinde rechnete im Vorfeld mit einer Wertberichtigung zwischen 5 und 7 Mrd. US-Dollar. Die jetzt vorgestellten Zahlen stellen den ersten konsolidierten Bericht seit der Übernahme von Xstrata im Mai 2013 dar. Auf Grund des Preisverfalls bei wichtigen Kernrohstoffen im zweiten Quartal ist das EBITDA um 9% auf 6 Mrd. US-Dollar gesunken. Im Vorjahr standen noch 6,6 Mrd. US-Dollar zu buche. Ein stärkerer Rückgang konnte durch Produktionssteigerungen aufgefangen werden. Insgesamt meldete das Unternehmen ein negatives Quartalsergebnis von 8,9 Mrd. US-Dollar. Im Vorjahr lag das Ergebnis noch bei positiven 2,3 Mrd. US-Dollar. Erfreuliches meldet das Unternehmen hinsichtlich des Integrationsprozesses von Xstrata. Man liege über den Erwartungen und rechne damit, noch im ersten Jahr die geplanten Einsparungen von 500 Mio. US-Dollar deutlich zu übertreffen. (kh) ◀

Zodiac: Attraktives Chance- / Risikoverhältnis

Zodiac Exploration ist ein Wert, der vor allem für am Markt aktivere Leser interessant sein dürfte. Es handelt sich hierbei um einen Pennystock mit einem entsprechend hohen Investmentrisiko. Dennoch stellen wir diesen Titel kurz vor, da wir hier kurz- bis mittelfristig eine sehr gute Chance sehen. Zodiac (0,09 CAD; CA98978E1016) ist ein kanadischer Öl- und Gasexplorer mit einer umgerechnet 28.700 Hektar großen Projektfläche im San Joaquin Becken in Kalifornien. Seit 2009 hat das Unternehmen 85 Mio. US-Dollar für den Kauf von Landpaketen, den Erhalt seismischer Daten, Bohrungen und technische Arbeiten ausgegeben. Validiert wurden diese Arbeiten und Ausgaben durch den Nachbarn **Aera Energy LLC**, ein Joint-Venture zwischen **Exxon** und **Shell**, dass Ende 2012 ein JV mit Zodiac für ca. 7.800 Hektar eingegangen ist. Interessant sind die

Zodiac Exploration

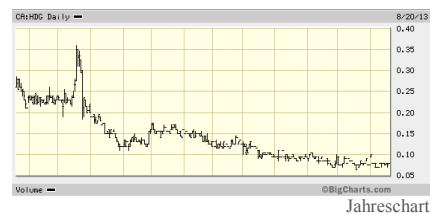


Details des Vertrages. Aera muss 45 bis 55 Mio. US-Dollar für die Niederbringung von vier Erkundungsbohrungen zahlen, um 50% der Landfläche zu erhalten. Was uns aber hat aufhorchen lassen ist die Cashposition von ca. 17 Mio. US-Dollar oder 0,05 US-Dollar je Aktie. Hinzu kommen noch Steuervorteile von weiteren 0,05 US-Dollar je Aktie. Der aktuelle Aktienkurs liegt noch unter dem addierten Wert von 0,10 US-Dollar. Das Landpaket in Kalifornien wird vom Markt daher aktuell mit 0 bewertet. Das San Joaquin Becken wird vorwiegend von Industriegrößen wie **Occidental Petroleum**, **Chevron**, **Exxon** und **Shell** dominiert. Zodiacs Landpaket könnte daher ein idealer Einstieg für andere Majors sein. CEO **Peter Havarspon** bestätigte bereits das Interesse von Seiten der Industrie an dem Multi-Milliarden Barrel Projekt. **Zodiac ist ein Zock für erfahrene Anleger mit einem aus unserer Sicht guten Chance-/Risikoverhältnis. Nach unten scheint der Wert auf Grund der Barreserven abgesichert zu sein. Steigen Sie auf aktuellem Niveau und bei 0,08 CAD ein. Das Stopp-limit setzen Sie bei 0,04 CAD. Kaufen Sie an der Börse in Toronto.** (kh) ◀

High Desert Gold: Neue Bohrergergebnisse lassen Wirtschaftlichkeit erahnen

High Desert Gold (0,08 CAD; CA42965Y1007) hat am gestrigen Dienstag die Ergebnisse von fünf weiteren Bohrungen auf dem nun 100% eigenen Gold Springs Projekt in Nevada und Utah veröffentlicht. Bei Gold Springs handelt es sich um eine Lagerstätte, bei der große Tonnagen („bulk tonnage“) bewegt werden müssen, um Gold zu gewinnen. Dies ist typisch für die Projekte in Nevada, daher ist es umso wichtiger auf möglichst hohe Grade über eine längere Distanz zu stoßen. Verallgemeinert

High Desert Gold



lässt sich sagen, dass Projekte ab 0,5 g/t Gold wirtschaftlich sind. Die Bohrlöcher 008, 009 und 021 auf Grey Eagle stießen nun auf Mineralisierungen von bis zu 0,8 g/t Gold über Längen von bis zu 11m. Zusätzlich enthalten die Bohrkern noch bis zu 9,4 g/t Silber, ein Bonus. Insgesamt hat High Desert bis heute 43 Bohrungen auf Gold Springs niedergebracht. Die Ergebnisse werden jeweils in eine neue Ressourcenkalkulation einfließen, mit deren Veröffentlichung wir im Q1 2014 rechnen. **Die Aktie bietet aktuell wenig Grund zur Freude. Wir sind jedoch nicht besorgt, noch verfügt das Unternehmen per 30.06. über 3 Mio. US-Dollar. Wir raten zum Halten bzw. Nachkauf.** Beachten Sie bitte unseren Disclaimer auf Seite 9. (kh) ◀



Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2012	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1368,10	1672,60	-18%
Silber (US\$ / Feinunze)	22,96	30,19	-24%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	109,70	111,30	-1%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1923,00	2094,00	-8%
Blei (US\$ / Tonne)	2243,00	2341,00	-4%
Kupfer (US\$ / Tonne)	7317,00	7961,00	-8%
Nickel (US\$ / Tonne)	14760,00	17168,00	-14%
Platin (US\$ / Feinunze)	1516,70	1538,20	-1%
Palladium (US\$ / Feinunze)	747,60	703,20	6%
Zink (US\$ / Tonne)	1986,00	2095,00	-5%
Zinn (US\$ / Tonne)	21863,00	23411,00	-7%
Mais (US\$ Cent / Scheffel)	475,00	701,00	-32%
Baumwolle (US\$ Cent / Pfund)	86,87	75,40	15%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	318,00	375,00	-15%
Kaffee (US\$-Cent / Pfund)	118,75	144,00	-18%
Kakao (GBP / Tonne)	1650,00	1433,00	15%
Raps (EUR / Tonne)	373,00	455,00	-18%
Orangensaft (US\$-Cent / Pfund)	134,95	119,60	13%
Weizen (US\$-Cent / Scheffel)	647,00	780,00	-17%
Zucker (US\$-Cent / Pfund)	16,50	19,60	-16%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	17,50	17,90	-2%
Mastrind (US\$-Cent / Pfund)	158,47	151,45	5%
Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel)	1224,50	1409,00	-13%

Stand: 21.08.2013; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- ☒ Der Staat muss wegen der niedrigen Zinsen für seine Schulden weniger zahlen. Ökonomen bezweifeln aber stark, dass Deutschland insgesamt profitiert. Den Sparern entgehen Milliarden.
 ▶ <http://tinyurl.com/im-40-link01>
- ☒ Die Edelmetalle erleben ein starkes Comeback: Silber hat sich seit Juni um ein Viertel verteuert, Gold hinkt noch etwas hinterher. Diese Woche steht für beide Rohstoffe ein entscheidendes Ereignis an. Mehr unter:
 ▶ <http://tinyurl.com/im-40-link02>
- ☒ Für den Fall der Fälle sollte man Gold bunkern, sagen Tresoranbieter und erhalten regen Zulauf. Vor allem Schweizer Armeebunker sind beliebt. Allerdings soll eine Kundengruppe demnächst ausgesperrt werden. Mehr unter:
 ▶ <http://tinyurl.com/im-40-link03>
- ☒ Um den Kapitalmarkt für junge Firmen in Deutschland in Schwung zu bringen, soll offenbar der berüchtigte Neue Markt wiederbelebt werden. Florian Nöll, Vorstand beim Bundesverband Deutsche Startups, sagt, warum das nötig ist und wie es funktionieren soll. Mehr unter:
 ▶ <http://tinyurl.com/im-40-link04>



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Neueste Informationen und Zahlen zu **Freenet**, **Cancom** und **Stada** finden Sie auf der heutigen Seite 3. In der vergangenen Woche wurde keiner der von uns empfohlenen Werte ausgestoppt.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	-	14,06 €	14,06 €	0,0%	10,00 €	Kaufen €14/13,50
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	21.08.2013	15,30 €	18,07 €	18,1%	13,50 €	Kaufen bis €17,80
Cancom	DE0005419105	24.10.2012	21.08.2013	10,80 €	21,65 €	100,5%	17,00 €	Kaufen bis €21,50
Stada	DE0007251803	09.01.2013	14.08.2013	25,22 €	38,00 €	50,7%	30,00 €	Halten
KWG Komm.	DE0005227342	21.11.2012	14.08.2013	5,28 €	6,95 €	31,6%	5,20 €	Halten
E.ON	DE000ENAG999	23.01.2013	14.08.2013	12,40 €	12,07 €	-2,7%	11,50 €	Halten
Klößner & Co.	DE000KC01000	29.05.2013	14.08.2013	9,80 €	9,87 €	0,7%	7,50 €	Kaufen bis €10,30
Lotto24	DE000LTT0243	24.04.2013	14.08.2013	4,73 €	4,15 €	-12,2%	3,75 €	Kaufen
Grammer	DE0005895403	30.01.2013	14.08.2013	19,19 €	28,83 €	50,2%	20,00 €	Kaufen bis €24,00
Evotec	DE0005664809	10.07.2013	14.08.2013	2,55 €	2,76 €	8,2%	1,95 €	Kaufen bis €2,50
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	24.07.2013	23,90 €	28,81 €	20,5%	21,00 €	Halten
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	24.07.2013	14,25 €	15,88 €	11,4%	10,50 €	Kaufen bis 16 Euro
2G Energy	DE000A0HL8N9	05.12.2012	24.07.2013	28,63 €	33,72 €	17,8%	29,00 €	Halten
Dialog Semiconductor	GB0059822006	17.07.2013	24.07.2013	10,84 €	13,34 €	23,1%	8,50 €	Kaufen €10,84/10,30
Prima Biomed	AU000000PRR9	10.07.2013	-	\$0,10	\$0,09	-10,0%	\$0,06	Kaufen \$0,10/0,09
Singulus	DE0007238909	03.07.2013	-	1,28 €	1,42 €	10,9%	1,00 €	Kaufen €1,28/1,22
Hochtief	DE0006070006	26.06.2013	-	48,50 €	53,95 €	11,2%	40,00 €	Kaufen €49,50
Steico	DE000A0LR936	19.06.2013	-	4,40 €	4,80 €	9,1%	3,50 €	Kaufen
RTL Group	LU0061462528	12.06.2013	-	60,05 €	68,59 €	14,2%	50,00 €	Kaufen €60,05/58
MVV Energie	DE000A0H52F5	05.06.2013	-	21,90 €	21,50 €	-1,8%	16,50 €	Kaufen €21,50
Metro	DE0007257503	22.05.2013	26.06.2013	26,40 €	28,37 €	7,5%	20,50 €	Nachkauf 23,95
Dt. Forfait	DE0005488795	15.05.2013	-	4,90 €	4,45 €	-9,2%	3,75 €	Kaufen €4,90
Tonkens Agrar	DE000A1EMHE0	08.05.2013	12.06.2013	9,96 €	10,15 €	1,9%	8,25 €	Kaufen bis €10
Francotyp-Postalia	DE000FPH9000	30.04.2013	05.06.2013	2,55 €	3,33 €	30,6%	2,55 €	Halten
Heliocentris	DE000A1MMHE3	17.04.2013	10.07.2013	6,38 €	6,60 €	3,5%	4,50 €	Kaufen
Molgen	DE0006637200	17.04.2013	-	13,75 €	12,50 €	-9,1%	10,00 €	Kaufen €13,75/13
Surteco	DE0005176903	10.04.2013	-	18,41 €	17,18 €	-6,7%	13,00 €	Kaufen
UMS	DE0005493654	10.04.2013	-	9,38 €	10,35 €	10,3%	7,50 €	Kaufen bis €9,75
Continental AG	DE0005439004	27.03.2013	-	92,60 €	118,45 €	27,9%	92,60 €	Halten
R. Stahl	DE000A1PHBB5	20.03.2013	-	29,47 €	35,56 €	20,7%	24,00 €	Kaufen bis €30
GFT Technologies	DE0005800601	06.03.2013	12.06.2013	3,36 €	5,22 €	55,4%	3,00 €	Kaufen bis €3,95
Eyemaxx Real Est.	DE000A0V9L94	20.02.2013	-	7,30 €	7,35 €	0,7%	6,15 €	Kaufen €7,40/7,20
PNE Wind	DE000A0JBPG2	13.02.2013	10.07.2013	2,74 €	3,05 €	11,3%	2,00 €	Kaufen €2,75
bmp	DE0003304200	06.02.2013	-	0,74 €	0,68 €	-8,1%	0,60 €	Kaufen
Pirelli	IT0004623333	13.11.2012	-	5,44 €	6,56 €	20,6%	4,40 €	Kaufen bis €5,40
Puma	DE0006969603	06.11.2012	19.12.2012	219,25 €	225,55 €	2,9%	185,00 €	Kaufen



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Auf Grund des niedrigen Handelsvolumens bei **Newcrest Mining** an der TSX, haben wir unseren Kurs dem der Börse in Australien angepasst. Der Umrechnungskurs liegt bei 1 CAD = 1,05 AUD. Wir sind dementsprechend am 9. Juli bei 9,52 AUD eingestiegen. Bei **Condor Gold** haben wir unser Stopplimit nachgezogen, um somit knapp 20% Kursgewinn abzusichern (siehe auch Seite 4). Bei **Occidental Petroleum** ist unser Nachkauf bei 88 US-Dollar aufgegangen. Neuer Einstandskurs 88,38 US-Dollar. Ebenso ist unser Nachkauf bei **Torex Gold** aufgegangen. Neuer Einstandskurs 1,50 CAD.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Zodiac Exploration	CA98978E1016	21.08.2013	-	\$ 0,09	\$ 0,09	0,0%	0,04 \$	Kaufen \$0,09/0,08
Condor Gold	GB00B8225591	15.05.2013	21.08.2013	£ 0,94	£ 1,48	58,3%	1,10 £	Kaufen
High Desert Gold	CA42965Y1007	10.04.2013	21.08.2013	\$ 0,12	\$ 0,08	-33,3%	0,06 \$	Kaufen
Activa Resources	DE0007471377	23.01.2013	13.08.2013	2,28 €	2,50 €	9,6%	1,95 €	Halten
First Majestic	CA32076V1031	17.07.2013	13.08.2013	\$ 12,75	\$ 15,78	23,8%	10,00 \$	Kaufen \$12,75
Newcrest Mining	AU000000NCM7	26.06.2013	13.08.2013	\$ 9,52	\$ 12,53	31,6%	9,52 €	Kaufen
Uranerz	US91688T1043	08.05.2013	24.07.2013	\$ 1,18	\$ 1,36	15,3%	1,00 \$	Spekulativ Kaufen
Deutsche Rohstoff	DE000A0XYG76	10.04.2013	17.07.2013	13,75 €	16,55 €	20,4%	11,50 €	Kaufen €14,75
Alcoa	US0138171014	10.07.2013	-	\$ 7,91	\$ 8,00	1,1%	5,50 \$	Kaufen \$7,91/7,40
Torex Gold	CA8910541082	19.06.2013	-	\$ 1,50	\$ 1,64	9,7%	1,05 \$	Kaufen
Mirasol Resources	CA6046801081	22.05.2013	-	\$ 1,35	\$ 1,50	11,1%	0,95 \$	Kaufen \$1,35/1,25
Occidental Petro.	US6745991058	08.05.2013	-	\$ 88,38	\$ 85,95	-2,7%	65,00 \$	Kaufen
BP plc	GB0007980591	13.03.2013	-	5,17 €	5,03 €	-2,7%	4,60 €	Kaufen €5,17/5,10
Lomiko	CA54163Q1028	28.11.2012	-	\$ 0,05	\$ 0,07	40,0%	0,05 \$	Halten

Disclaimer

Interessenkonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenkonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen.

Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenkonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- High Desert Gold
- Uranerz Energy
- Lomiko Metals

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkaptialisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenkonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Ländergesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie

etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einer Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt.

Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

Kontakt

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main

Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329

E-Mail: info@investor-magazin.com

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

Kopie / elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags.